

Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband Neuenhagen b. Berlin

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2014

Global denken – lokal handeln!

Liebe Neuenhagerinnen, liebe Neuenhager,
„global denken und lokal handeln“ ist seit jeher die große Überschrift über der Kommunalpolitik von Bündnis 90 / Die Grünen. Warum? Wir stehen weltweit vor großen Herausforderungen im Klimaschutz und im Streben nach sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Die Auswirkungen sind auch bei uns spürbar. Auch wenn wir die Probleme der Welt nicht von Neuenhagen aus lösen können, ist es doch unsere Überzeugung, dass wir einen Beitrag leisten können und müssen.
Wir treten ein für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und wir stehen für Gerechtigkeit zwischen den Generationen. Das verstehen wir unter nachhaltiger Politik.

- Keine Schulden! Ein behutsam wachsender Ort lässt kommenden Generationen Freiräume zur Gestaltung.
- Der Schutz der Natur ist gut für das Klima und macht Neuenhagen lebenswert.
- Eine intelligente Mobilität mit weniger Autoverkehr schützt Gesundheit und Umwelt.
- Unsere Gesellschaft verändert sich. Wir brauchen starke Kinder und Jugendliche, die diesen Wandel mittragen.
- Wir wollen regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.
- Demokratie lebt von Bürgerbeteiligung und einer vielfältig erlebbaren Kultur. Das macht einen Ort zum Heimatort.

Unterstützen Sie uns und stimmen Sie bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 für die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste von Bündnis 90 / Die Grünen. Ihre Kreuze für eine nachhaltige Politik in Neuenhagen!

Ortsentwicklung

Gartenstadt Neuenhagen – grün und lebenswert

Neuenhagens Charakter als grüne Gartenstadt soll erhalten bleiben. Die Grundstücke sollen eine Mindestgröße von 700 m² haben, damit die Gärten ihre ökologische Funktion behalten und einen Übergang zur noch vorhandenen Feldflur schaffen. Dazu gehört für uns eine behutsame bauliche Verdichtung im Zentrum rund um den Bahnhof mit Ernst-Thälmann-Straße, Eisenbahnstraße und Hauptstraße. Dafür soll in den übrigen Gebieten die Versiegelung des Bodens durch Bauten begrenzt und Freiräume geschaffen werden. Weitere Baugebietsausweisung sind nicht notwendig, bis die vorhandenen ausgenutzt und Baulücken geschlossen sind.

Ökologische und soziale Bauleitplanung

Aktuell werden bei Bauprojekten Bebauungspläne von den Investoren erstellt. Wir fordern die Erstellung von Bebauungsplänen durch die Gemeinde. So können dem Gemeinwohl dienende Ziele gegenüber wirtschaftlichen Einzelinteressen leichter durchgesetzt werden. Ziele sind: ein flächensparendes Bauen, die Begrenzung der Bodenversiegelung, ein Mindestanteil an Bäumen und dass Grünflächen weniger intensiv bewirtschaftet werden müssen. Neue Bauprojekte sollen einen guten Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr haben, ressourcenschonend sein und einen architektonischen Zugewinn für die örtliche Umgebung bedeuten. Baugemeinschaften mit besonderen sozialen Zielen sollen bevorzugt werden.

Ausbau Ernst-Thälmann-Straße

Der Ernst-Thälmann-Straße kommt als eine der zentralen Straßen Neuenhagens eine besondere Bedeutung für Handel, Gewerbe und Begegnung zu. Deswegen wollen wir einen Ausbau mit dem Ziel, die Aufenthaltsqualität für die Menschen zu steigern. Dazu gehören für uns die gute und barrierefreie Erreichbarkeit der Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe zu Fuß und mit dem Fahrrad, attraktive Straßenbäume und ein rücksichtsvoller, langsamer Autoverkehr.

Wohnen in Neuenhagen

Neuenhagen muss für Menschen aller Einkommensschichten eine lebenswerte Stadt bleiben. Wir brauchen daher mehr bezahlbaren Wohnraum. Mit der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft KENeu

verfügt Neuenhagen über einen eigenen kommunalen Wohnungsbestand. Bündnis 90/Die Grünen setzen sich dafür ein, dass dieses Wohnungsangebot bezahlbar und barrierefrei gestaltet wird.

Natur- und Gewässerschutz

Neuenhagener Trainierbahn als Naherholungsgebiet erhalten

Die Trainierbahn an der Hönower Chaussee ist für Neuenhagen und seine Umgebung ein sehr wichtiges Naherholungsgebiet und übt zudem eine ökologische und klimatische Pufferfunktion für den Ort aus. Wir engagieren uns dafür, dass die Trainierbahn nicht in Privatbesitz übergeht und für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich zugänglich bleibt.

Waldflächen schützen und erhalten

Kleine Waldflächen im bebauten Ortsbereich (z.B. das Wäldchen am Haus der Begegnung und des Lernens, die Waldbereiche im Erpetal u.a.) sollen erhalten bleiben und müssen geschützt werden. Die Waldflächen zwischen Elisenhof und Fredersdorf sollen in Abstimmung mit den Eigentümern zu naturnahen Laubwäldern mit Erholungsfunktion umgebaut werden.

Gewässerqualität verbessern und Kosten sparen

Für die Unterhaltung der Gewässer in Neuenhagen ist der Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe zuständig. Die Gemeinde Neuenhagen soll sich beim Verband dafür einsetzen, dass eine naturnahe Unterhaltung für das Neuenhagener Mühlenfließ durchgeführt wird. Eine naturnahe Bewirtschaftung des Mühlenfließes schont auch den Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger, da die Kosten des Wasser- und Bodenverbandes grundsätzlich auf alle Grundstückseigentümer in der Gemeinde umgelegt werden.

Baumbestand besser schützen

Die zurzeit gültige Baumschutzsatzung für Neuenhagen sollte in einigen Punkten verbessert und konsequenter eingehalten werden, um den Gartenstadtcharakter des Ortes langfristig zu erhalten. Obstbäume und die für Bienen wichtigen Weiden und Robinien sollen als Ersatzpflanzungen zugelassen werden. Pflanzauflagen nach Ausnahmegenehmigungen zur Fällung von Bäumen müssen besser kontrolliert werden, Verstöße gegen die Baumschutzsatzung konsequenter geahndet werden. Die für Neuenhagen typische Alleenbepflanzung muss erhalten und ergänzt werden. In überalterten Alleen soll es keine Komplettfällungen, sondern nur unvermeidliche Bedarfsfällungen mit anschließender Lückenbepflanzung geben. Gerade die ökologisch wertvollen alten Alleebäume sind für Neuenhagen besonders ortsprägend. Ihre möglichst lange Erhaltung muss daher im Zweifelsfall Vorrang vor einem einheitlichem Alterszustand einer Allee haben. Einzelne stehende Bäume auf öffentlichen Grundstücken müssen aufgrund ihrer ortsbildprägenden Bedeutung geschützt werden. Um die Voraussetzung für den Erhalt von Großbäumen zu geben, sollen kommunale Grundstücke vor einem eventuellen Verkauf nicht geteilt werden, wenn ihre Fläche weniger als 1.000 m² beträgt.

Biotopverbund schaffen

Wir wollen die Flächen zwischen der Neuenhagener Trainierbahn und dem Erpetal entlang des Gruscheweges verbinden. So kann aus den beiden wichtigsten naturnahen Gebieten Neuenhagens ein zusammenhängendes Biotop aus Grünland und Gehölzen geschaffen werden. Hierin könnten nicht nur Wildtiere wandern. Ein Wegenetz würde auch den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, dieses Biotop für sich zur Naherholung zu erschließen. Die Mittel zur Finanzierung dieser Maßnahmen sollen durch die gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen bei Baumaßnahmen in der Gemeinde bestritten werden.

Verkehr

Maßnahmen aus der Verkehrskonzeption zügig umsetzen

Wir setzen uns für eine zügige Umsetzung der in der Verkehrskonzeption 2008 aufgeführten Maßnahmen ein. Ihre Ziele sind: die Stärkung des regionalen Umweltverbundes, eine Reduzierung der Umweltbelastungen und die Sicherstellung der Mobilität aller Bevölkerungsschichten. Nachdem bisher vorwiegend Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr umgesetzt wurden, soll nun der Schwerpunkt auf Maßnahmen für den Radverkehr gelegt werden.

Fahrradverkehr fördern

Mit der Vernetzung und Erweiterung geeigneter, das heißt sicherer und komfortabler Verkehrswege für Radfahrer wollen wir für die Menschen den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad attraktiver machen. Wir bevorzugen hier die Markierung von Fahrradschutzstreifen und die Freigabe geeigneter Gehwege zur Mitbenutzung durch Radfahrer. Vorrangige Maßnahmen sind z.B. Radfahrstreifen entlang der Ernst-Thälmann-Straße, der Gartenstraße und Am Friedhof.

Das Angebot an Fahrradabstellflächen insbesondere an den S-Bahnhöfen, an öffentlichen Einrichtungen, Schulen und Geschäften muss verbessert werden.

Zu unseren Nachbarorten brauchen wir fahrradtaugliche Verbindungen entlang der Hönower Chaussee, nach Fredersdorf entlang der S-Bahnstrecke sowie an der Niederheidenstraße. Außerdem soll der Ausbau eines Fahrradweges auf der ehemaligen Kleinbahntrasse umgesetzt werden.

Mit dem Fahrrad ins Zentrum

Ausnahmen aus der Stellplatzsatzung, die eine bestimmte Anzahl an PKW-Stellflächen für Gewerbetreibende vorsieht, sollten unbürokratisch ermöglicht werden, wenn hierfür stattdessen ausreichend Fahrradparkplätze angeboten werden. Vor allem bei den weiteren Planungen zur Eisenbahnstraße sollte dies berücksichtigt werden, denn die PKW-Stellplätze am S-Bahnhof Neuenhagen sind im Durchschnitt nur zu 30 Prozent ausgelastet.

PKW- und LKW-Verkehr vermeiden

Bei der Planung neuer Wirtschafts- und Freizeitprojekte muss eine gute und umweltfreundliche Verkehrsanbindung Voraussetzung für die Wahl der Standorte sein. Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung, Verkehrserschließung und die Erhaltung und Schaffung ökologischer Freiräume müssen aufeinander abgestimmt werden.

Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver machen

Wir wollen einen integrierten und aufeinander abgestimmten Öffentlichen Personennahverkehr, der ein flexibles, bequemes und kostengünstiges Reisen ermöglicht. Dazu gehören unter anderem längere Betriebszeiten der S-Bahn und jener Buslinien, die eine Zubringerfunktionen zu den S-Bahnhöfen erfüllen sowie mehr überdachte und beleuchtete Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Straßen vielfältig nutzen

Straßen sollten nicht ausschließlich als Verkehrsflächen, sondern als Fläche mit vielfältigen öffentlichen Funktionen verstanden werden. Wir befürworten daher Tempo 30 auch in sogenannten Hauptsammelstraßen. Auch mit der Einrichtung von verkehrsberuhigten Zonen in Nebenstraßen wollen wir die Lebensqualität der Einwohner erhöhen.

Energie und Klimaschutz

Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, und auch Neuenhagen muss hierzu seinen Beitrag leisten. Dies bedeutet zunächst, Energieeinsparung und damit auch Kosteneinsparung auf allen Ebenen zu realisieren und Energie so effizient wie möglich einzusetzen. Die Energiewende ist mit Leben zu füllen und gemeinsam mit den Menschen umzusetzen.

Reduktion der CO₂-Emissionen

Wir unterstützen Projekte, die einen echten Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen in Neuenhagen leisten – gebündelt in einem umfassenden Klimaschutzkonzept. Dazu gehören Maßnahmen zur Energieeinsparung, der Einsatz erneuerbarer Energien und eine umweltfreundlichere Mobilität. Mit der Schaffung der neuen Stelle eines Klimaschutzmanagers soll die Umsetzung der Maßnahmen vorangetrieben werden. Als Mittelzentrum muss sich Neuenhagen dieser zukunftsweisenden Aufgabe stellen.

Kostenlose und neutrale Energieberatung

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für die Einrichtung einer überörtlichen Energieberatung ein, die Privatpersonen, Handel, Gewerbetreibende und die Gemeindeverwaltung kostenlos und neutral berät. Ergänzend dazu sollen Handwerksbetriebe, Ingenieurbüros und Berater aus diesen Bereichen zu einer Vermarktungsoffensive gebündelt werden.

Gemeindeverwaltung soll Vorbild sein

Investitionen in Energieeffizienz, Energieeinsparung und der Einsatz erneuerbarer Energien helfen der Gemeinde, für die Zukunft Energie und Kosten zu sparen. Das Ziel sollte sein, auf diese Weise auf der Basis des Jahres 2012 bis zum Jahr 2018 weitere 10 Prozent Energie einzusparen. Über den Fortschritt soll die Verwaltung in einem jährlichen Energiebericht Auskunft geben.

Die Gemeinde ist Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger: Für innerörtliche Dienstgänge sollte die Verwaltung in ausreichender Zahl Dienstfahräder und E-Bikes anschaffen und andere Betriebe bei solchen Vorhaben unterstützen.

Lärm- und Emissionsschutz

Weniger Lärm vor der Haustür

Lärm macht krank. Für einen effektiven Gesundheitsschutz der Neuenhagener Bürgerinnen und Bürger brauchen wir einen Lärmaktionsplan.

Der Flughafen BER wird auch Auswirkungen auf Neuenhagen haben. Die Lärmkarten des Landesumweltamtes zeigen, dass in Neuenhagen tagsüber 239 und nachts und 325 Einwohnerinnen und Einwohner von einer Überschreitung der Richtwerte von 65 bzw. 55 dB(A) betroffen sind. Die Lärmemissionen der Bahn sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Wir treten nach wie vor für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr ein, für ein Verzicht auf den unabhängigen Betrieb der beiden Start- und Landebahnen sowie für höhere Landegebühren für besonders laute und ineffiziente Flugzeuge. Der Bürgermeister soll diese Position als Vertreter Neuenhagens in der Flughafenkommission vertreten.

Um die Lärmbelastung in weiten Teilen Neuenhagens zu reduzieren, setzen wir uns zudem für ein Tempolimit auf dem Neuenhagener Abschnitt der Autobahn ein und unterstützen Bürgerinitiativen, die sich für eine nachhaltige Minderung von Lärm stark machen.

Emissionsschutz

Seit Jahren sind im Gemeindegebiet vor allem in den Sommermonaten unangenehme Gerüche zu bemerken. Auffällig ist, dass diese in der Regel bei Wind aus Richtung des Glaswerkes zu kommen scheinen. Wir fordern eine Untersuchung zu den möglichen Ursachen. Die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger müssen ernst genommen werden, denn die Geruchsbelästigungen – auch wenn sie unter den geltenden Grenzwerten liegen – beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit.

Kinderbetreuung und Bildung

Für eine vielfältige Schullandschaft

Durch seine drei Grundschulen mit Hortbetrieb verfügt Neuenhagen über die Möglichkeit, unterschiedliche, bedarfsorientierte Lern- und Betreuungsmodelle anzubieten. Wir treten dafür ein, in mindestens einer Neuenhagener Grundschule das Brandenburger Ganztagschulmodell in Form der verlässlichen Halbtagschule einzuführen. Neben modernen Lehrmethoden versprechen wir uns davon auch eine bessere Verknüpfung mit dem Hort.

Ob mit Handicap oder hochbegabt, ab 2019 ist das gemeinsame Lernen von Kindern nach der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtend. Bereits heute müssen dafür die Weichen gestellt werden. Die baulichen Voraussetzungen in den Schulen und Kitas müssen schrittweise geschaffen und das Personal entsprechend geschult und ergänzt werden.

Lernen vor Ort, solange wie möglich

Neuenhagener Schülerinnen und Schüler müssen nach der Grundschule heute häufig noch weiterführende Schulen in anderen Orten besuchen. Wir treten dafür ein, den aktuellen und künftigen Bedarf sowie die Kapazität von weiterführenden Schulen regelmäßig zu prüfen und dabei auch alternative Schulmodelle mit ganztägigem Betrieb zu berücksichtigen.

Verlässliche Kitabetreuung

Neuenhagen ist eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde. Um den Eltern die Erwerbstätigkeit zu ermöglichen und um die Entwicklung der Kleinkinder und Kinder zu unterstützen, ist ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Angebot an Krippen-, Kita- und Hortplätzen von

entscheidender Bedeutung. Ziele sind die Förderung der persönlichen Entwicklung und der Gesundheit. Die Grundversorgung der Einrichtungen wird einkommensabhängig aus den erhobenen Gebühren finanziert. Insbesondere für Angebote der musikalischen Früherziehung, Bewegungssport sowie gesundes Essen sollen daher nur dann zusätzliche Beiträge erhoben werden dürfen, wenn die Grundversorgung erfüllt ist und die Angebote klar als darüber hinausgehend erkennbar sind.

Gesunde Kita- und Schulspeisung

Zu einer bestmöglichen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen gehört eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung in Schulen und Kitas. Wir werden uns hier für die dauerhafte Einhaltung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung einsetzen und für eine hochwertige Versorgung auch unter Verwendung von Produkten der regionalen Landwirtschaft.

Direkte Mitwirkung von Eltern

Kinder, Jugendliche und Eltern sollen mehr Einfluss auf die Entscheidungen in der Gemeinde nehmen können. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde sollen sich mindestens einmal im Jahr an einer Versammlung der jeweiligen Einrichtungen beteiligen und ein offenes Ohr für alle Fragen haben. Zur Ermittlung von Engpässen und Problemen soll eine gezielte schriftliche Befragung der Eltern durch den Träger durchgeführt werden.

Zur generellen Absicherung der Interessen von Familien fordern wir den Aufbau eines Elternbeirates in der Gemeinde.

Jugendförderung verbessern und sichern

Wir unterstützen die Kooperationen von Schulen mit regionalen Jugend-, Kultur- und Sporteinrichtungen. Sie können eine gute Ergänzung zu den Angeboten in den Bildungseinrichtungen sein. Neben der gesicherten Freizeitaktivität zur Förderung der Gesundheit und Bildung sowie zur Stärkung von Neigungen und Talenten können sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention gegen Extremismus und Gewalt darstellen. Auch die Ausbildung von Kindern zu Mediatoren hat sich dabei gut bewährt.

Kommunale Wirtschaft

Neuenhagen – ein attraktiver Standort

Als Mittelzentrum hat Neuenhagen zum einen besondere wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten, zum anderen auch eine besondere Verantwortung für die umliegenden Gemeinden. Bündnis 90/Die Grünen machen sich stark für die Entwicklung des Zentrums zu einem attraktiven Standort für vielfältige Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote. Wir unterstützen das geltende Einzelhandelskonzept, das Großmärkte auf der „Grünen Wiese“ für Neuenhagen ausschließt. Wichtig für die Entwicklung des Zentrums ist auch eine barrierearme Gestaltung des Straßenraums und eine intelligente Verkehrsführung der Buslinien. Neue, kleinere Geschäfte sollen dabei auch außerhalb des Zentrums ermöglicht werden.

Lokales Gewerbe unterstützen

Die Entwicklung kleiner Betriebe aus Handwerk, Handel und Dienstleistung soll besonders gefördert werden. Sie bilden nicht das Rückgrat der lokalen Wirtschaft und stärken durch ihr vielfältiges Angebot die Attraktivität Neuenhagens. Betriebe, die Bestandsschutz genießen, sollen sich weiterentwickeln können, wenn dies nicht mit zusätzlichen Belastungen für die Nachbarschaft verbunden ist. Einkaufsmöglichkeiten für biologische und regionale Produkte sollen verbessert und entsprechende Unternehmen unterstützt werden.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden in Neuenhagen die Senioreneinrichtungen. Aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen ist es notwendig, dass die Bedingungen für Senioren im öffentlichen Raum verbessert werden, Barrieren abgebaut werden und ein besonderes Augenmerk auf die medizinische Versorgung gerichtet wird.

Der Pferdesport hat in Neuenhagen eine lange Tradition und ist ein Alleinstellungsmerkmal, das im Standortmarketing eine angemessene Entsprechung haben sollte. Sowohl die Freizeitpferdehaltung als auch der Pferderennsport sollen besonders gefördert werden. Dazu dienen die Anlage von zusätzlichen Reitwegen und der Erhalt der Nutzungsmöglichkeit der Trainierbahnen auch für Freizeitreiter. Angebote wie therapeutischen Reitmöglichkeiten sollen unterstützt werden.

Standortmarketing

Das Standortmarketing ist eine wichtige Aufgabe für Neuenhagen. Dazu gehört, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde die bestehenden Angebote für Konsumenten und die Möglichkeiten für Betriebsgründer entsprechend beworben werden. Das Profil der Gartenstadt soll weiterentwickelt werden.

Wir wollen, dass die Gemeinde stärker Kooperationen zwischen Schulen und der lokalen und regionalen Wirtschaft fördert, etwa durch die Unterstützung von Ausbildungsmessen.

Kultur, Sport und Vereine, bürgerliches Engagement

Kulturelle Vielfalt fördern

Neuenhagen verfügt über ein großes Angebot an Initiativen, das sich auch in einem breiten Spektrum von Veranstaltungen niederschlägt. Diese Vielfalt wollen wir fantasievoll fördern und unterstützen. Das Bürgerhaus soll sich stärker zu einem Mittelpunkt des öffentlichen Lebens entwickeln. Die Auslastung soll hierfür weiter verbessert und das Programm mit vielfältigen Veranstaltungen attraktiv gestaltet werden. Eine Möglichkeit dazu wären Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern unserer Region.

Vereinsförderung und ehrenamtliches Engagement

Neuenhagen hat eine Vielzahl an Vereinen, die für unsere Gesellschaft unerlässliche Funktionen ausüben. Die finanzielle Unterstützung der Vereine soll unter Berücksichtigung der sozialen Teilhabe der Menschen und in einem hohen Maße transparent erfolgen.

Auch ehrenamtliche Tätigkeiten sind für unser Gemeinwesen von großer Bedeutung. Dementsprechend soll dieses Engagement auch hinreichend gewürdigt und unterstützt werden. Neben der Verleihung von Auszeichnungen soll die Gemeinde weitere Möglichkeiten zur Unterstützung prüfen und unbürokratisch umsetzen.

Mehr öffentlicher Raum für Spiel und sportliche Angebote

Wir brauchen ein bedarfsgerechtes Angebot öffentlicher Freizeitflächen – für alle Altersstufen. Der älteren Generation sollen Räume angeboten werden, an denen sportliche Aktivitäten auch im Freien möglich sind. Für die jüngeren Generationen wünschen wir uns ansprechende Outdoor-Treffpunkte.

Bei freien Kapazitäten sollen vorhandene Sportplätze und -hallen auch außerhalb der schulischen Nutzungszeiten zur Verfügung stehen.

Mehr direkte Demokratie

Wir sind überzeugt, dass mehr direkte Einflussmöglichkeiten, mehr Teilnahme an demokratischen Prozessen, beispielsweise durch einen Bürgerhaushalt, zu besseren Entscheidungen führen können. Die Lokale Agenda 21 muss daher in der weiteren Entwicklung der Gemeinde verankert werden. Alle Beschlüsse der Gemeinde sollen auf ihre Vereinbarkeit mit dem Leitbild der Gemeinde Neuenhagen überprüft werden.

Offenes und tolerantes Neuenhagen

Rechtradikalismus wirksam bekämpfen

Neonazis und rechtsradikalem Gedankengut treten wir entschieden entgegen. Deshalb unterstützen wir eine Vermittlung demokratischer Werte und eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte in unseren Schulen, Jugendclubs und Vereinen sowie den Aufbau von Netzwerken gegen Rechtsextremismus.

Rechtsradikales Verhalten wird nicht toleriert, sondern es wird, etwa mit Unterstützung von Schulpsychologen, gezielt dagegen vorgegangen. Wir ermutigen alle, nicht wegzusehen, wenn andere beschimpft oder belästigt werden, sondern entschieden dagegen aufzutreten.

Offenes Neuenhagen

Kein Mensch darf aufgrund seiner Abstammung, Hautfarbe, seiner sexuellen Orientierung oder seines Geschlechts diskriminiert werden. Die Gemeinde soll prüfen, ob für Asylbewerber geeignete Gebäude und Wohnungen zur Verfügung gestellt werden können. Wir wollen auch in Erinnerung der Probleme, die Flüchtlinge vor dem Naziregime aus Deutschland in anderen Ländern hatten, eine

Willkommenskultur schaffen, weil Menschen aus anderen Kulturkreisen eine große Bereicherung auch für uns sein können.

(Veröffentlicht am 01.03.2014)